

L78 Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-K09	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Muldentäler im Knollenmergel am Fuße der Unterjura-Schichtstufe	
Bodentyp	Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen auf Fließerden	
Bodenartenprofil	Ut3–Lt2(Gr1–2)	8→10 dm
	Tu3–T(Gr1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, LT4V, LIIb2, TIib2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Kolluvium-Gley und Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen zwischen Schönaich und Weil im Schönbuch